



News Mai 2011

Seite 1/2

Der Mai wird heiß

Liebe Whisky-Freunde,

nachdem in Großbritannien die royale Hochzeit gerade eben für das Medienereignis des Jahres sorgte, die Snooker-WM in Sheffield Spannung pur ist und jetzt auch das Eis schmilzt bei Hockey und Eiskunstlauf, geht's genauso heiß her bei der Preisgestaltung von Whiskeys. Beachten Sie dazu den Artikel weiter unten. Natürlich haben wir auch etwas Neues zu bieten. Dieses Mal stammt die Neuheit aus dem Hause Glenmorangie.

Nun wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!


Ihr Marc A. Hoffmann

Diverse irische Whiskeys zum alten Preis

Wie vielleicht der eine oder andere bereits mitbekommen hat, gingen einige Whisky-Preise in die Höhe. Dies primär aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise. Doch Irish Distillers setzt nun noch einen drauf und passt die Preise in ganz Europa auf das gleiche Niveau an. Das bedeutet für Deutschland, dass die Preise um durchschnittlich 20 bis 25% angehoben wurden! Somit werden für Sie als Endverbraucher eine Vielzahl an irischen Whiskeys um diese Differenz teurer. Die Preisanpassung hat bereits stattgefunden, doch wir haben noch einige Whiskeys von der grünen Insel, die auf dem alten Preisniveau sind. So können wir Ihnen z.B. noch den **Redbreast** oder **Green Spot** zu den alten Konditionen anbieten. Schlagen Sie zu! Es hat so lange es hat!

WHISKY DES MONATS:

Stronachie 18 Jahre, 46%, 0,7L

€ 49,- statt € 54,-

(€ 70,- / Liter)



Dieser tolle Stronachie Whisky aus der Brennerei Benrinnes ist 18 Jahre alt und reifte in Sherry Fässern nach. Der sehr runde Whisky von A.D.Ratray besticht durch seinen runden und ausgewogenen Charakter mit dem typischen Einschlag der 1996'er Benrinnes Sherry-Abfüllungen: ein absolutes Highlight!

Aussehen:	Gold
Aroma:	Schöner, feiner Sherry
Geschmack:	malzig, Schokolade, Honig, Aprikose, etwas Torf und Pfeffer
Abgang:	Tief und weich

Ausbau von Caol Ila

Die beliebte Islay-Brennerei **Caol Ila** wird ausgebaut. Ab Juni diesen Jahres beginnen die Ausbaurbeiten und sollten bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Es werden zwei neue Gärbottiche mit je 62'000 Litern installiert, sowie der alte Maischebottich ersetzt. Daneben werden die ganzen Steuer- und Überwachungssysteme im Stillhouse erneuert.

Durch diesen ganzen Aufwand lässt sich die jährliche Produktionskapazität um 700'000 Liter erweitern. Die Destillerie aus dem Hause Diageo wird dann die hohe Jahreskapazität von 6,4 Millionen Litern erreichen.





News Mai 2011

Seite 2/2

Glenmorangie Finealta, 46%, 0,7L, € 55.-



(€78,57/L) Dieser neu aufgelegte Glenmorangie wurde nach einem alten Rezept von 1903 produziert und hat deshalb eine für diese Brennerei untypische, leichte Rauchigkeit. Damals befeuerte man die Kilns noch mit Torf. Er reifte ausschließlich in Oloroso Sherry Fässern, sowie in amerikanischer Weisseiche.

Im Geruch ist dieser Single Malt Whisky versehen mit dieser bereits erwähnten leichten Rauchigkeit, ergänzt durch Orangen, Pfirsiche, Karamell und einer gewissen Nussigkeit. Im Geschmack kommen diese Orangennoten wieder zum Vorschein, etwas Kirsche, eine gewisse Würzigkeit und Schärfe wegen des Ingwers. Im Abgang ist dieser Whisky schön voll, rund und hält ein Weilchen an.

Wer unser Angebot des Monats mag (Stronachie 18 Jahre), wird wahrscheinlich auch diesen Whisky lieben.

Glenmorangie Traditional, 100 Pr. 1L, € 73,-



Dieser 10 Jahre alte Malt reifte in amerikanischen Mountain Oak Fässern (langsam wachsende Bergeiche). In einer schönen Aufmachung erwartet Sie ein Whisky, der im Aroma einen leichten Rauch zu Tage führt, sowie Vanille, Honig und Zitrusfrüchte. Diese Fruchtigkeit kommt auch wieder im Geschmack zum Vorschein,

genauso wie der Rauch und der süße Honig. Ergänzend kommen Nelken hinzu. Im Abgang, der mittellang ist, spürt man nochmals ganz leicht den Rauch - ein sehr angenehmer und nur selten erhältlicher Malt.

Destillerie Glenmorangie

Die Brennerei Glenmorangie liegt nördlich der Ortschaft Tain, nahe der A9 und dem Durnoch Firth. Gleich neben dem Gelände befindet sich die Eisenbahnlinie Inverness-Wick.

Sie ist bei den schottischen Malt-Liebhabern die absolute Nr. 1 und besitzt die höchsten Brennblasen, die einen erheblichen Einfluss auf den feinen, leichten Geschmack haben.

Sie blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits im frühen 17. Jahrhundert bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts fanden hier auf der Morangie-Farm illegale Brauerei- und Brennereiaktivitäten statt. 1843 wurde dann die Brauerei in eine legale Brennerei umgewandelt. 1887 wurde sie von Barnard besucht und in seinem Buch als die primitivste Brennerei beschrieben, die er je gesehen hatte. Doch kurz darauf wurde sie umgebaut und erhielt als erste Brennerei überhaupt eine interne Beheizung. Die heute ältesten Gebäude stammen noch aus dieser Zeit. 1918 oder 1921 (Quellen belegen unterschiedliche Jahreszahlen) wurde die Macdonald & Muir Aktiengesellschaft 1997 in Glenmorangie plc umbenannt. Zur Gesellschaft gehört auch Ardbeg. 2004 überraschte die Gesellschaft die komplette Whiskyindustrie, als sie die Firma an den Luxusgüterkonzern LVHM (Louis Vuitton Moët Hennessy) für 300 Mio. Pfund verkaufte mit allen zugehörigen Firmen und Marken. Pikant an der Sache ist, dass an LVHM der größte Spirituosenkonzern Diageo rund 30% Aktienanteile hält.

